

Inhaltsverzeichnis

1	Warum Psychoanalytische Pädagogik?	7
1.1	Ouvertüre	7
1.2	Die fruchtbare Verbindung von Psychoanalyse und Pädagogik	16
1.3	Die »Matrix« der Psychoanalytischen Pädagogik	28
2	Psychoanalytisch orientierte Beobachtung	39
2.1	Der kritische Moment	39
2.2	Reinszenierungen als Merkmal der Fallarbeit	53
2.3	Das Verhältnis von innerer und äußerer Welt	63
2.4	Erkenntnisgewinn über Meta-Reflexion	72
2.5	Selbstverstehen als Medium des Fremdverstehens	85
2.6	Teilhabe und Teilnahme am Verstehensprozess	97
3	Tiefenhermeneutik in der Psychoanalytischen Pädagogik	104
3.1	Forschungsmethodologisches Vorgeplänkel	104
3.2	Die Objektive Hermeneutik etwas genauer betrachtet	111
3.3	Zur neueren Debatte	121
3.4	Das psychoanalytisch-pädagogische Forschungstableau: epistemologische Vorarbeiten	128
3.5	Das psychoanalytisch-pädagogische Forschungstableau: Versuch einer Systematisierung	141
4	Tabuthemen in Praxis und Forschung	156
4.1	Zur Einstimmung	156
4.2	Das Tabuthema (Sonder-)Pädagogik und Autismus	158
4.2	Das Tabuthema Sexualität und geistige Behinderung	172
4.4	Fade out	183
5	Literatur	188